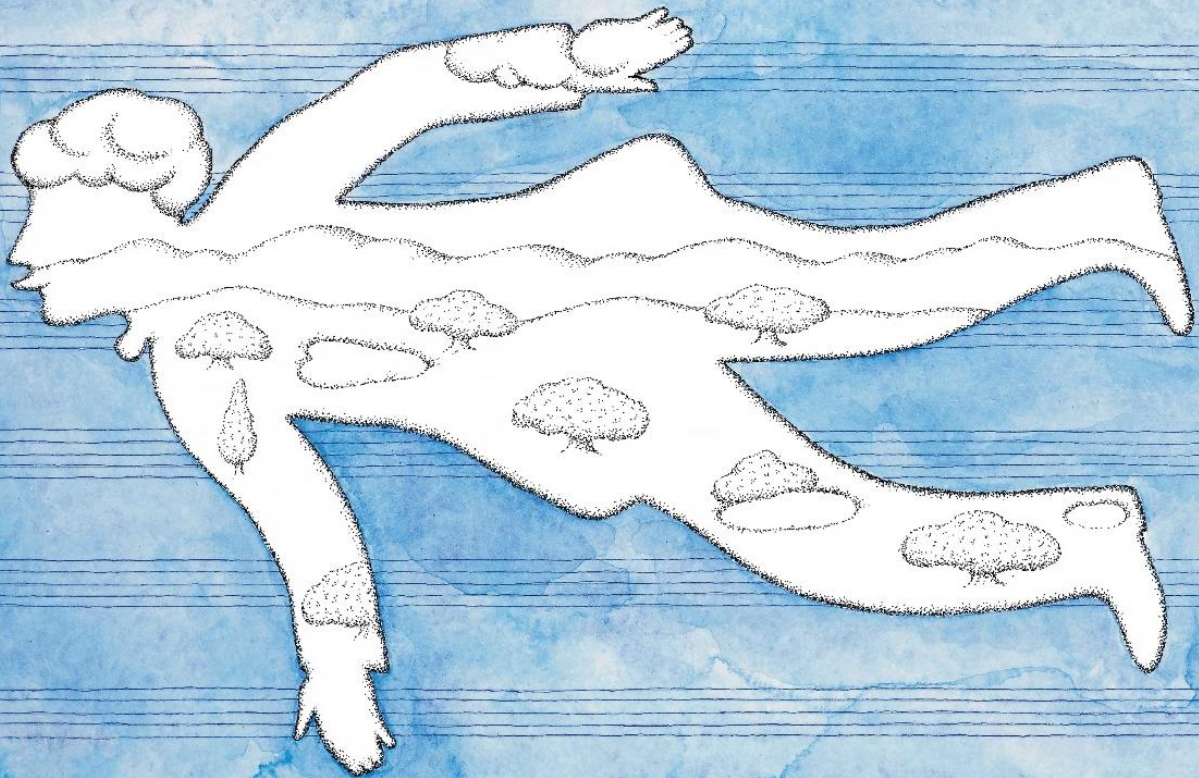


NdB opera



# JANÁČEK BRNO 2024

9. Internationales  
Opern- und Musikfestival 1-24/11/2024

[janacek-brno.com](http://janacek-brno.com)

Metrobank of  
Czech Republic

B | R | N | O | I

MINISTRY OF CULTURE  
CZECH REPUBLIC

kreis sūdjmähren

Nadace  
Leosě  
Janáčka

Česká republika

Bohemian  
Heritage  
Fund

Česká republika

JST BANKA

Česká republika

Česká televize

Český rozhlas

Brno  
Český rozhlas

ICC

# Das Festival Janáček Brno 2024 sprengte alle Grenzen

Pressemitteilung vom 26. November 2024

Im Herbst dieses Jahres wurde Brno erneut zum Zentrum der Musikwelt, als hier vom 1. bis zum 24. November bereits zum neunten Mal das renommierte internationale Opern- und Musikfestival Janáček Brno stattfand. Mit mehr als 50 Vorstellungen in 24 Tagen bot das Festival eine außergewöhnliche Bandbreite an Opern- und Konzertwerken, deren Auswahl im Jahr der tschechischen Musik eine Zelebration der tschechischen Musiktradition darstellte. Dabei waren nicht nur Kompositionen Leoš Janáčeks, sondern auch Werke anderer tschechischer Komponisten zu erleben. Das Festival konnte sich über die Jahre ein hohes internationales Prestige erwerben und fand daher große Beachtung beim Publikum im In- und Ausland. Dies spiegelte sich auch in ausverkauften Sälen und einer sehr positiven Resonanz seitens des Publikums wider. Doch noch ist das Festival nicht ganz zu Ende, denn am 3. und 4. Dezember steht noch eine „Nachlese“ in Gestalt einer Inszenierung der *Ausflüge des Herrn Brouček* durch das Ensemble der Janáček-Oper des Nationaltheaters Brno auf dem Programm.

*„Es kann kein Zweifel daran bestehen, dass Brno durch die Präsentation des Vermächtnisses von Leoš Janáček zu einer unübersehbaren europäischen Kulturmetropole geworden ist. Und das Festival ist das Flaggschiff dieser Aktivitäten. Das exklusive Festivalprogramm mit herausragenden Gästen belegt eindrucksvoll, was für ein hochwertiges und umfangreiches Kulturevent das Nationaltheater Brno hier absolut professionell auf die Beine gestellt hat. Ich bin stolz darauf, dass unsere Produktionen auch vor einem hoch anspruchsvollen europäischen Publikum jederzeit bestehen können.“* Martin Glaser, Direktor des Nationaltheaters Brno.

Den feierlichen Auftakt des Festivals bildete eine Neuinszenierung der *Ausflüge des Herrn Brouček* durch das Ensemble der Janáček-Oper unter der Regie von Robert Carsen. *„Das Festival erfüllte alle seine Ziele, es bot einen facettenreichen Blick auf Janáčeks Opernwerk im internationalen Kontext. Durch ein Koproduktionsprojekt mit der Staatsoper Berlin und dem Teatro Real in Madrid konnten wir einem weniger bekannten Opernwerk Janáčeks erfolgreich den Weg in die Welt ebnen. Die Aufführung von Inszenierungen der weltbekannten Opernregisseure Robert Carsen und Claus Guth betrachte ich im tschechischen Kontext als absolut herausragendes Ereignis, ebenso das Gastspiel der Staatsoper Berlin mit ihrer Inszenierung der Sache Makropulos. Die tschechische Opernszene bot mit der Neuinszenierung von Jenůfa durch das Mährische Theater Olomouc auch einen kontroversen Blick auf das Werk Janáčeks.“* Jiří Heřman, künstlerischer Leiter des Festivals Janáček Brno.

*„Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Jahr der tschechischen Musik erinnerte das Festival auch an Werke anderer tschechischer Komponisten. So kehrte nach fast 90 Jahren die Oper Der Scharlatan von Janáčeks Schüler Pavel Haas auf die Bühne des Mahen-Theaters zurück, und das Programm umfasste auch eine Präsentation der jungen Künstlergeneration, sei es im Rahmen eines Konzertprogramms des Konservatoriums Brno oder durch drei Uraufführungen von Opern aus der Feder von Studenten der Janáček-Akademie. Zum feierlichen Abschluss des Festivals begingen wir auch den hundertsten Jahrestag der Uraufführung von Janáčeks Schlauem Fuchslein.“* Patricie Částková, Dramaturgin des Opernprogramms des Festivals.

Neben den Opernaufführungen wurde dem Publikum auch eine Vielzahl an Konzerten geboten – von Orchesterkonzerten bis hin zu Rezitalen in einem intimen Rahmen, und das an den unterschiedlichsten Orten in ganz Brno. *„Die rund dreißig Konzerte, deren gemeinsamer Nenner im Jahr der tschechischen Musik gerade Werke tschechischer Autoren vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart waren, wurden vom Publikum wie von den Kritikern mit großer Begeisterung*

aufgenommen. Zu den Highlights des Orchesterprogramms zählten die Konzerte der Bamberger Symphoniker und der Staatskapelle Berlin unter der Leitung von Jakub Hrůša. Unter den Kammerkonzerten stieß etwa der Auftritt des Tenors Nicky Spence, der Pianistin Lada Valešová und des Navarra String Quartet mit Liederzyklen von Pavel Haas auf enorme Resonanz. Im ausverkauften Mahen-Theater konnten die Abendlieder in der Interpretation von Adam Plachetka und mit David Švec am Klavier oder das durch Miroslav Sekera begleitete Violinrezital von Jan Špaček begeistern“, ergänzt Jiří Zahrádka, der Dramaturg des Konzertprogramms des Festivals. Mit außergewöhnlichen Konzerten konnte als regelmäßiges Gastensemble des Festivals auch das Pavel Haas Quartet aufwarten, daneben präsentierte sich dem Publikum im Rahmen eines symphonischen Konzerts auch das Orchester der Janáček-Oper des Nationaltheaters Brno mit dem Violinisten Jan Mráček unter der Leitung von Robert Kružík.

Nicht nur musikalisch sprengte das diesjährige Festival Grenzen, auch die Besucherzahlen brachen alle Rekorde. Die Einnahmen aus dem Ticketverkauf erreichten bislang noch nie dagewesene 8 233 124 CZK, wobei bei den bisherigen Veranstaltungen durchschnittlich 91 % der Plätze belegt waren. Bislang konnte das Festival 16 603 Besucher zählen. Im Vergleich zum letzten Festivaljahrgang 2022, der ebenfalls bereits mit Rekordzahlen aufwarten konnte, sind die Ticketeinnahmen um unglaubliche 92,6 % gewachsen, während die Besucherzahl um 52,2 % gestiegen ist. Doch auch diese fantastischen Zahlen sind noch nicht endgültig! Für die Festival-Nachlese, die am 3. und 4. Dezember im Janáček-Theater stattfindet, sind noch immer Tickets erhältlich, und die Besucherzahl wird damit noch etwas steigen. *„Der diesjährige Festivaljahrgang konnte seinem Motto Grenzenlos!... uneingeschränkt gerecht werden. Die aus der ganzen Welt zu Janáčeks Musik angereisten Gäste sorgten für eine einzigartige Festivalatmosphäre. Wir betrachten es als eine Ehre und gleichzeitig als Verpflichtung, zu unserem Festival ein so außergewöhnliches Publikum begrüßen zu können. In Brno ist aus dem Vermächtnis Leoš Janáčeks etwas wahrhaft Außergewöhnliches entstanden“*, so die Worte des Festivalmanagers Pavel Lojda. Die Homepage [www.janacek-brno.cz](http://www.janacek-brno.cz) konnte im Jahr 2024 über 130 000 Besucher verzeichnen. Pressestimmen zum Festival haben uns nicht nur aus Tschechien und der Slowakei, sondern auch aus Großbritannien, Polen, Ungarn, Italien, Spanien, Österreich, Deutschland, Kanada oder den USA erreicht.

Neben den Opern- und Konzertvorstellungen bot das Festival in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern auch ein buntes Begleitprogramm, das neben Ausstellungen in den Theatern, aber auch an anderen Orten auch die bereits traditionellen Einführungen zu den verschiedenen Inszenierungen oder Diskussionsrunden nach den Vorstellungen umfasste. Mit Programmangeboten speziell für Kinder wie etwa *Hurvínek auf den Spuren des schlauen Füchslins*, *Ein Blick hinter den Vorhang* bei den *Ausflügen des Herrn Brouček* oder dem Workshop *Wenn der Name Janáček fällt* ist es gelungen, auch die junge Generation für das Erbe Janáčeks zu interessieren. Nähere Einblicke in das Leben Janáčeks konnten die Gäste auch durch mehrere Exkursionen zu verschiedenen Themen und durch das übrige Begleitprogramm des Touristischen Infozentrums gewinnen. So wurde etwa auch in mehreren Restaurants in der ganzen Stadt ein spezielles Menü angeboten, das nach Rezepten aus dem Kochbuch von Janáčeks Haushälterin Marie Stejskalová zubereitet wurde. Im Rahmen des Festivals fanden auch Jazzabende im Café ERA und im Kaffeehaus Zeman statt.

Einige Vorstellungen des Festivals konnten die Zuschauer auch von zu Hause aus verfolgen. Das Tschechische Fernsehen übertrug live das außerordentliche Orchesterkonzert der Bamberger Symphoniker mit ihrem Dirigenten Jakub Hrůša und dem Pianisten Daniil Trifonow, der Tschechische Rundfunk dagegen das Konzert von Nicky Spence, Lada Valešová und dem Navarra String Quartet mit Liedzyklen von Pavel Haas. Beide Produktionen sind noch für einige Zeit auch auf den Websites der jeweiligen Medien verfügbar. Der Tschechische Rundfunk wird daneben auch die Aufzeichnungen

weiterer Festivalkonzerte im Internet anbieten, so etwa das Konzert des Brno Contemporary Orchestra oder das Folklorekonzert *Im Rausch der Lieder*, welches über das EBU-Netzwerk weltweit verfügbar ist. Dank dem Tschechischen Fernsehen und der Streaming-Plattform OperaVision wird auch die Aufführung der *Ausflüge des Herrn Brouček* im Rahmen der Festival-Nachlese am 4. Dezember von Zuschauern auf der ganzen Welt live verfolgt werden können. Eine Aufzeichnung dieser Vorstellung wird neben dem Tschechischen Fernsehen auch der Tschechische Rundfunk senden.

Das Festival wird finanziell unterstützt durch die Stadt Brno, das Ministerium für Kultur der Tschechischen Republik, die Leoš-Janáček-Stiftung und den Kreis Südmähren. Generalpartner des Festivals ist der Bohemian Heritage Fund. Hauptmedienpartner sind das Tschechische Fernsehen und der Tschechische Rundfunk. Hauptpartner ist die J&T Banka. Das Festival fand statt unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Tschechischen Republik Petr Pavel, des Premierministers der Tschechischen Republik Petr Fiala, des Ministers für Kultur Martin Baxa, des Kreishauptmanns des Kreises Südmähren Jan Grolich, der Oberbürgermeisterin der Stadt Brno Markéta Vaňková und des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Prag Andreas Künne.

Das 10. Festival Janáček Brno wird in den Tagen vom 15. Oktober bis zum 17. November 2026 stattfinden. Das Programm dieses Jubiläumsjahrgangs wird im November 2025 bekanntgegeben werden. Sämtliche Informationen zum Festival sind auf der Homepage [www.janacek-brno.com](http://www.janacek-brno.com) verfügbar.

#### **JANÁČEK BRNO 2024**

**1. bis 24. November**

**9. internationales Opern- und Musikfestival**

**GRENZENLOS!...**

Ausgewählte Fotos vom diesjährigen Festival sind unter dem folgenden Link verfügbar und dürfen unter Nennung der Quelle gern verwendet werden: [www.flickr.com/photos/jb2024/albums](https://www.flickr.com/photos/jb2024/albums)

#### **Kontakt für die Medien:**

Šarlota Gunišová

Tel.: +420-720 050 682

E-Mail: [gunisova@ndbrno.cz](mailto:gunisova@ndbrno.cz)

[www.janacek-brno.com](http://www.janacek-brno.com)

---

Finanzielle Unterstützung



Generalpartner



Hauptpartner



Hauptmedienpartner



Partner



Hauptmedienpartner

